

Rundbrief Soziale Landwirtschaft in Thüringen



Der Rundbrief Soziale Landwirtschaft

Liebe Mitstreiterinnen, Interessentinnen der Sozialen Landwirtschaft, in unserem aktuellen Rundbrief erhalten sie Informationen, Termine und Hinweise rund um das Thema Soziale Landwirtschaft mit dem Focus auf Thüringen.

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Weitere Informationen rund um die Soziale Landwirtschaft erhalten Sie unter

<http://www.soziale-landwirtschaft.de>

Herausgegeben und zusammengestellt von:

Netzwerk und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft
Ansprechpartner Stefan Thierau

THÜRINGER ÖKOHERZ e.V.

Förderverein für ökologischen Landbau, Landschaftspflege,
Naturschutz und naturgemäße Lebensführung in Thüringen e.V.

Schlachthofstrasse 8 -10

99423 Weimar

Tel.: 03643 49 53 088

Fax: 03643 496407

Email: s.thierau@oekoherz.de

Internet: www.oekoherz.de

Mit den Allerbesten Grüßen Stefan Thierau

Inhaltsverzeichnis :

1. *Allgemeines*
2. *Kurzportrait*
3. *Neuigkeiten/ Aktuelles*
4. *Weiterbildung*
5. *Rückblick*
6. *Veröffentlichungen/Interessante Links*
7. *Impressionen*

1.Allgemeines

Der Rundbrief Soziale Landwirtschaft in Thüringen erscheint 2015 quartalsweise. Wichtige und aktuelle Informationen und Änderungen werden in speziellen Rundbriefen weitergegeben. Verschiedene Veranstaltungsankündigungen sind dem 19. Rundbrief der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft (DASoL) entnommen worden, der weitere Termine und Berichte enthält und auf www.soziale-landwirtschaft.de heruntergeladen und kostenlos abonniert werden kann. Der Ihnen vorliegende Newsletter wird nach bestem Wissen erstellt und lebt von einem Netzwerk miteinander, d.h. über Anregungen, Ideen und einen Wissenstransfer freuen wir uns sehr. In jedem neuen Rundbrief wird ein Kurzportrait eines Menschen, einer Institution oder einem Bauernhof bzw. Gartenbaubetrieb der Soziale Landwirtschaft betreibt, vorgestellt. Marika Krüger vom Thüringer Ökoherz e.V. übernimmt die Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft in Sachsen und damit ist es an der Zeit den neuen Ansprechpartner in Thüringen vorzustellen.

2. Kurzportrait

Ansprechpartner Netzwerk-und Informationsstelle Soziale Landwirtschaft in Thüringen

Stefan Thierau



liiert, 1 Sohn

Ausbildung zum staatlich geprüften Gärtner, Ausbilder.

Studium Gartenbau, Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement -
Diplom Ingenieur (FH) Gartenbau, Begleitung und Aufbau verschiedener
Waldpädagogikprojekte, Umwelt und Nachhaltigkeitsberater- Fachgebiet
faire und nachhaltige Beschaffung.

Mehrere Jahre Arbeit mit Suchtkranken als Gartentherapeut in der
heimischen Gärtnerei. **Nach verschiedenen Stationen in meinem
Arbeitsleben, bin ich nun wieder bei einem meiner Hauptanliegen
angekommen, der Sozialen Landwirtschaft.**

3. Neuigkeiten rund um die Soziale Landwirtschaft in Thüringen und bundesweit:



Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft hat einen neuen Informationsflyer erstellt, der bei Bedarf auch in größeren Stückzahlen gegen Kostenbeteiligung bestellt werden kann. Eine Version mit geringer Auflösung kann auch auf der Website heruntergeladen werden!



Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Sachsen“

Freitag, 28.02.2015

Veranstaltungsort:

In den Räumen des Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V.

Haus der Demokratie

Bernhard-Göring-Str. 152

04277 Leipzig

Aus dem Programm:

15:00 Begrüßung, Vorstellungsrunde

„Soziale Landwirtschaft“ – ein kurzer theoretischer Diskurs

Manuel Steeg/ Sozialpädagoge

15:30 Akteure der Sozialen Landwirtschaft berichten aus der Praxis:

Hanna Schirm/ Ökolöwe über das Projekt „Mit Bio durch Stadt und Land“

Nadja Müller/ Helene- Maier- Stiftung über Soziale Landwirtschaft auf dem Landgut

Theisewitz

Marika Krüger/ Thüringer Ökoherz e.V. über die Netzwerkaktivitäten und Soziale

Landwirtschaft mit Jugendlichen in Thüringen

*16:30 Der Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Sachsen –
Themenfindung,*

Strategieentwicklung und Planung der Netzwerkarbeit in der Praxis

18:00 Veranstaltungsende

Anmeldung:
Marika Krüger,
m.krueger@oekoherz.de, Thüringer Ökoherz e.V., Schlachthofstr. 8- 10,
99423 Weimar,
Mobil: 0151-21526979

Begleitet durch:



Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Thüringen“

Das nächste Netzwerktreffen in Thüringen wird im Sommer 2015 stattfinden. Weitere Informationen erhalten sie im nächsten Newsletter!

Netzwerktreffen „Arbeitskreis Soziale Landwirtschaft in Hessen“

Das vierte hessische Netzwerktreffen findet am 11. März 2015 statt.
Ort und Programm werden noch bekanntgegeben.
Kontakt: Claudia Busch,
E-Mail: info@proLR.de,
Tel. 0561-9880372

4. Rückblick



Projektlaufzeit: 2010 - 2014

Projekttyp: Programm für lebenslanges Lernen / Netzwerke

Der Projektförderer war die European Commission / Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA)
Managing programmes and activities on behalf of the European Commission

Unit P3 – Lifelong Learning: Leonardo da Vinci, Grundtvig and Dissemination

Folgende Projektinhalte wurden sich zum Ziel gesetzt:

- Projekt zur Verknüpfen und Qualifizierung von Initiativen im Bereich der multifunktionalen Landwirtschaft als soziale Landwirtschaft oder Grünflächenpflege in der Landwirtschaft
- Entwicklung von Netzwerk- und Schulungsmodulen im Sozial-, Gesundheits-, Justiz-, Bildungs-, und Öko-Landbau- Bereich . Die Zielgruppen waren: -Sozialarbeiter, Landwirte, Studenten, Pädagogen
Dabei waren mehr als 10 Partnerorganisationen in ganz Europa miteinander vernetzt.

Multifunktionale Landwirtschaft (MA) kann man europaweit in verschiedenen qualitativen- und quantitativen Stufen finden. MA beinhaltet verschiedene Bereiche der Landwirtschaft die mit anderen Tätigkeiten im Betrieb kombiniert werden können. In dem Projekt konzentrieren wir uns auf soziale Landwirtschaft (SF). Bis heute gibt es kein qualitativ hochwertiges, europaweites Netzwerk-und Coaching-Model, welches das Know-how aus dem Sozialen-, Gesundheit-, Justiz-, Bildung- und dem Öko-Landbau-Sektor einbezieht. Mit der Entwicklung eines Lehrplans werden nicht nur die Landwirte angesprochen, sondern auch für andere Unternehmer aus verschiedenen Sektoren im ländlichen Raum, beginnt die SF eine ernsthafte Bewegung zu sein. Darüber hinaus bieten ein europaweites Netzwerk und verschiedene Lehrmaterialien professionelle Hilfe für Menschen, die z. B. mit Menschen mit Behinderungen arbeiten. Oft sind die Verantwortlichen nur durch "learning by doing" mit geringen Kenntnissen aus den genannten Sektoren und ohne Netzwerk Kompetenzen befähigt. Das Maie-Projekt wurde erfolgreich beendet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Internetadresse:
**Transnationales Kompetenzzentrum – internationale
Netzwerkplattform und Kompetenzzentrum für Soziale
Landwirtschaft**

<http://www.maie-project.eu/>



Social Farming in Portugal ...



4. Weiterbildung Soziale Landwirtschaft

***Nachfolgend sollen Termine von Veranstaltungen zur Sozialen
Landwirtschaft aufgeführt werden. Dies kann im Rahmen von
wissenschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Praktikern vor
Ort erfolgen. Auch hier gilt, sie haben etwas interessantes auch
Außerhalb von Thüringen gehört oder gesehen, teilen Sie es uns
bitte mit!***

***-Schwerpunkt Unternehmertum in der sozialen
Landwirtschaft***

WEITERBILDUNG SOZIALE LANDWIRTSCHAFT

Schwerpunkt: Unternehmertum in der Sozialen Landwirtschaft



Praxisorientierter Hochschulzertifikatskurs unter der pädagogischen Leitung von Prof. Dr. Friso Ross der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt und des Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Ziel, auf verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben den Mehrwert Sozialer Landwirtschaft kennenzulernen und Fertigkeiten zu entwickeln, in der Landwirtschaft oder im Gartenbau mit Menschen mit erhöhtem Förderbedarf zusammenzuarbeiten.

Fragen &
weitere Infos:

Thüringer Ökoherz e.V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar

Was wird gelehrt?

- ✦ Anleiten von und Arbeiten mit Klienten auf dem Hof
- ✦ Möglichkeiten der tiergestützten- und Gartentherapie
- ✦ Finanzierung von Sozialer Landwirtschaft
- ✦ Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Marketings

Wer kann teilnehmen?

- ✦ Menschen, die Interesse an Landwirtschaft und Gartenbau in Verbindung mit Sozialer Arbeit haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen.

Was spricht für die Teilnahme?

- ✦ Einbettung Sozialer Landwirtschaft in den europäischen Kontext (Exkursion in die Niederlande)
- ✦ individuelle Begleitung durch erfahrene Praktiker
- ✦ Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens
- ✦ Durchführung als Hochschulzertifikatskurs der Fachhochschule Erfurt
- ✦ hoher Praxisanteil durch Besuche landwirtschaftlicher Betriebe



Anmeldung unter :

Thüringer Ökoherz e.V.

Tel.: 03643 49 53 088

Fax: 03643 496407

Email: s.thierau@oekoherz.de

Schwerpunkt Marketing in der sozialen Landwirtschaft



Berufsbegleitende Weiterbildung der HNEE zu „Sozialer Landwirtschaft“ im Frühjahr zum Schwerpunkt „Marketing“

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) setzt im Sommersemester 2015* die Pilotierung eines Zertifikatsangebots zu „Sozialer Landwirtschaft“ fort. „Marketing für soziale Leistungen in der Landwirtschaft“ ist nach einem Einführungsmodul in die Soziale Landwirtschaft (Herbst 2014) das zweite Angebot, das Personen aus Landwirtschaft wie der Sozialpädagogik berufsbegleitend Fähigkeiten zur Umsetzung bzw. Weiterentwicklung entsprechender Angebote vermittelt.

Ausgehend von einer fachlichen Fundierung und Vertiefung von Grundlagen des (Dienstleistungs-)Marketings werden konkrete Problemstellungen aus der beruflichen Praxis der Sozialen Landwirtschaft bearbeitet. Fragen, wie z. B. das Profil der eigenen Leistungen klar an Geldgeber sowie Klientinnen und Klienten kommuniziert oder landwirtschaftliche Produkte mit sozialem Mehrwert vermarktet werden können werden ebenso thematisiert wie soziale Anforderungen an Beschäftigte im Berufsfeld.

Das Modul „Marketing für soziale Leistungen in der Landwirtschaft“ wird im Zeitraum von April bis Juni 2015 in zwei Wochenendveranstaltungen in Eberswalde und einer ca. zehnwöchigen Online-Lernphase durchgeführt.

Weitere Informationen zu Inhalten und Voraussetzungen finden Sie unter: http://www.hnee.de/weiterbildung_soziale_landwirtschaft

Interessierte können sich bis zum 22. Februar 2015 für das Testmodul bewerben.

*: vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit

Seminare/Tagungen:

ASG- Seminar: „Soziale Landwirtschaft – Beschäftigung und Betreuungsleistungen auf dem Bauernhof für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, 5. und 6. März 2015-

Seminarort

- Jugendbildungsstätte
Burg Hoheneck
91472 Ipsheim
Tel.: (09846) 9 71 70
E-mail: info@burg-hoheneck.de

Anmeldung

- Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 20.2.2015 Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Faxnummer an. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

- Anmeldungen und Rückfragen bitte an:**
Werner Vollbracht
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Weißenburg
Bergerstraße 2-4
91781 Weißenburg
Tel.: (09141) 875 220
Fax: (09141) 875 209
E-Mail: poststelle@aelf-wb.bayern.de

Informationen

- Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: (0551) 4 97 09 - 0, Fax: 4 97 09 - 16
Michael Busch (Durchwahl: 4 97 09 - 35)
E-Mail: info@asg-goe.de
Die Programme der ASG-Seminare finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

In Kooperation mit:



Kosten und Seminargebühr

Die Kosten für Mittagessen, Kaffee, Tee und Übernachtung bei der Veranstaltung werden für **ehrenamtliche Multiplikatoren/-innen** (ehrenamtliche Bürgermeister, Ortsvertreter, Akteure aus Vereinen und Verbänden usw.) vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. **Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** im öffentlichen Dienst oder von Verbänden oder Institutionen zahlen diese Kosten selbst zuzüglich zur Seminargebühr. Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern.

	Einzelanreise	Hauptanreise
Seminargebühr, 1-Tägig	80,00 €	80,00 €
Seminargebühr, 1-Tägig *)	30,00 €	30,00 €
Nur Verpflegung 1. Tag	übernimmt Veranstalter	28,00 €
Nur Verpflegung 2. Tag	übernimmt Veranstalter	21,00 €
Verpflegung mit Übernachtung (2T)	übernimmt Veranstalter	74,00 €

*) Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist grundsätzlich zwar möglich, wir bitten jedoch um Absprache.

Die Seminargebühr ist mit der Anmeldung fällig.

Den Kostenbeitrag bitten wir vorab auf das Konto **Agrarsoziale Gesellschaft e.V.**, IBAN: DE 57 2605 0001 0001 087 006, BIC: NOLADE21GOE, Sparkasse Göttingen (**Stichwort „ASG-Seminar Ipsheim“**) einzuzahlen. Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über den Seminarbeitrag kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen.

Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden.

Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Foto: Thomas van Elsen, "mudra-Waldprojekt, Nürnberg."



Soziale Landwirtschaft – Beschäftigung und Betreuungsleistungen auf dem Bauernhof für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

5. und 6. März 2015

**Tagungsort:
Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim**

Gelbtet durch:



gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Jahrestagung Lernort Bauernhof



BUNDESTAGUNG 2015
6.-8. MÄRZ

IN WETZLAR Lernort Bauernhof

ORT: Bildungszentrum der Sportjugend Wesen
Hindemühlstr. 19, 35576 Wetzlar
Telefon 044 41 57 94 00

LEITUNG: Hans-Ulrich Stewer / Hans-Joachim Meyer vom LFdB, SLG (alt)

ANFANG: Freitag, 6.3.2015, um 16.00 Uhr für die Vegetation;
um 17.00 Uhr zur Bundestagung

ENDE: Sonntag, 8.3.2015, um 13.15 Uhr

ZIELGRUPPE: wird bis zum Alter von 18 Jahren angesetzt

ANMELDUNG: bis zum 27.2.2015 - bitte schriftlich mit beigemeldetem Anmeldebogen
und mit Angabe des Übernachtungswunsches

ORGANISATION: SLG (alt) Tagungsleiter, H. H. Meiser
Seltzer Straße 14, 35576 Wetzlar
Tel. 044 70 46 44 12, Fax 0 22 40 78 58 25 00
Email: bundesjugtagung@slg.de

ANFANGS- und ENDEZEIT: Ab dem 10. Februar 2015 / Ende des 10. März 2015
Anmeldung bis zum 27. Februar 2015

KINDERBETREUUNG: wird bis zum Alter von 14 Jahren zugerechnet. Weitere Informationen mit Anmeldebogen bundesjugtagung@slg.de

HAFT: der Anmeldebogen, Bestätigung, Programmunterlagen, Reisebuchung etc.

TEILNAHMEBEITRAG: für Übernachtung, Verpflegung in der Bildungszentrum der Sportjugend, Kfz-Kosten und Reisekosten.

Bitte Ihren Übernachtungswunsch auf dem beigefügten Anmeldebogen angeben!

Bildungszentrum der Sportjugend Wesen	Zweibettzimmer	Einbettzimmer
Zweibettzimmer	150 €	125 €
Einbettzimmer	125 €	100 €
Abend 1 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 2 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 3 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 4 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 5 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 6 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 7 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 8 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 9 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 10 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 11 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 12 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 13 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 14 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 15 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 16 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 17 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 18 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 19 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 20 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 21 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 22 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 23 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 24 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 25 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 26 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 27 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 28 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 29 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €
Abend 30 (20.00 Uhr - 22.00 Uhr)	100 €	75 €

Alle Zahlen werden nach 3 Tagen der Anmeldebogen geändert. Sie werden schriftlich informiert, wenn die Übernachtungswünsche nicht erfüllt werden können.

SLG (alt) Mitglieder erhalten einen Personalkurs von 10 %.

Überschüssiges von der Bundestagung der Sportjugend.

Teilnahmebeitrag: 100 € (inkl. Verpflegung und Unterkunft)

DIE MEDIENARBEIT DER BAGLOB:
WIRD UNTERSTÜTZT DURCH:

Weitere Informationen unter:

<http://www.baglob.de>

6. Rückblick

Projekttreffen Good Seed 10.-13. September 2014

Beginnend mit einer Konferenz mit dem Titel „European networking in Social farming- Experiences from Italy, Portugal and the Czech Republic“ an der Universität in Witzenhausen startete das Good Seed Projekttreffen in Deutschland.

Im Rahmen des Projektes wurden unseren Partnern aus Portugal, Italien und der Tschechischen Republik verschiedenen Institutionen der Sozialen Landwirtschaft vorgestellt.

Hierbei wurden insgesamt acht Betriebe in Hessen und Thüringen besucht.

Darunter waren wir in Thüringen auf Gut Sambach zu Gast, im Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn, im Biohof-Aga und bei der Markus Gemeinschaft in Hauterroda .

Die rund 20 Teilnehmer konnten sich so unter anderm ein Bild über den aktuellen Stand in Thüringen machen.

Impressionen von der Exkursion:



auf Gut Sambach in Mühlhausen



Vortrag im Biohof Aga in Gera



Auf Gut Sambach in Mühlhausen

Das nächste Projekttreffen findet im Mai 2015 in der Tschechischen Republik statt.

6. Veröffentlichungen/ Internetseiten

Broschüre Soziale Landwirtschaft



Die Soziale Landwirtschaft ist eine hervorragende Möglichkeit, Landwirtschaft und Gartenbau mit sozialen Arbeitsfeldern zu kombinieren.

Ein vom Thüringer Ökoherz e.V. entwickelter Praxisleitfaden zeigt nun die Vielfalt der Möglichkeiten, Soziale Arbeit in Landwirtschafts- oder Gartenbaubetriebe zu integrieren, und wie eine Umsetzung von Anfang an geplant werden kann.

Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen der Sozialen Arbeit, wie z.B. dem Integrationsamt, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband oder der SiT Thüringen, sowie mit Sozialen Landwirtschaftsbetrieben in Thüringen, dem Netzwerk alma, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Soziale Landwirtschaft, den Studierenden Nadine Kleinschulte und Eva Weber und dem Rugwind Design Studio in Weimar.

Finanziell wurde das Projekt von der Heidehof Stiftung, der Software AG-Stiftung und der Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt.

Bestellt werden kann der Leitfaden für 9,00€ inkl. Porto und Versand bei:

Thüringer Ökoherz e.V.
Schlachthofstr. 8-10
99423 Weimar

Ansprechpartner: Stefan Thierau
Telefon: 03643/ 495 30 88
E-Mail: s.thierau@oekoherz.de

Interessante Links:



www.greencare-oe.at



www.inclufar.eu

7. Impressionen aus der Sozialen Landwirtschaft:



Der Thüringer Ökoherz e.V. bietet im Rahmen seiner Dienst- und Serviceleistungen nicht nur eigene www.-Angebote, sondern auch Links/Verweise auf fremde Inhalte an. Der Thüringer Ökoherz e.V. hat dabei keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte gelinkter/verknüpfter fremder Webseiten und übernimmt somit auch keinerlei inhaltliche Haftung für die Inhalte dieser Seiten. Der Thüringer Ökoherz e.V. distanziert sich hiermit ausdrücklich von rechtlich unzulässigen Inhalten auf solchen Seiten. Diese Feststellung gilt für alle innerhalb der eigenen Internetangebote gesetzten fremden Links und Verweise.